



E-05 Vorbereitung der Anbringungsstelle von 3 oder 4 Zählern im Gebäudeinneren



Dieses Dokument gilt für ein Gebäude, das 3 oder 4 separate Einzelwohnungen umfasst und in dem die Stromstärke der Zähler maximal 80 Ampere beträgt. Es sind mindestens so viele Zähler wie Einzelwohnungen vorzusehen.

SEPARATE ZÄHLER

Für jede Innenanlage, die von verschiedenen Verbrauchern benutzt werden kann, ist ein separater Zähler (pro Lieferstelle) vorzusehen.

Die Stromversorgung der Gemeinschaftsräume erfolgt:

- entweder über die Anlage von einem der Bewohner
- oder über eine separate Anlage.



Falls das Gebäude mit einem **oder mehreren Aufzügen** ausgestattet ist, müssen die Verbrauchswerte der Gemeinschaftsräume und anlagen durch einen separaten, ausschließlich dazu bestimmten Zähler aufgezeichnet werden. Bei einer hohen Leistung dieser Aufzüge wird seitens ORES die eventuelle Verlegung einer spezifischen (Mittelspannungs-) Stromversorgung geprüft.

DIE ANBRINGUNGSSTELLE DER ZÄHLER

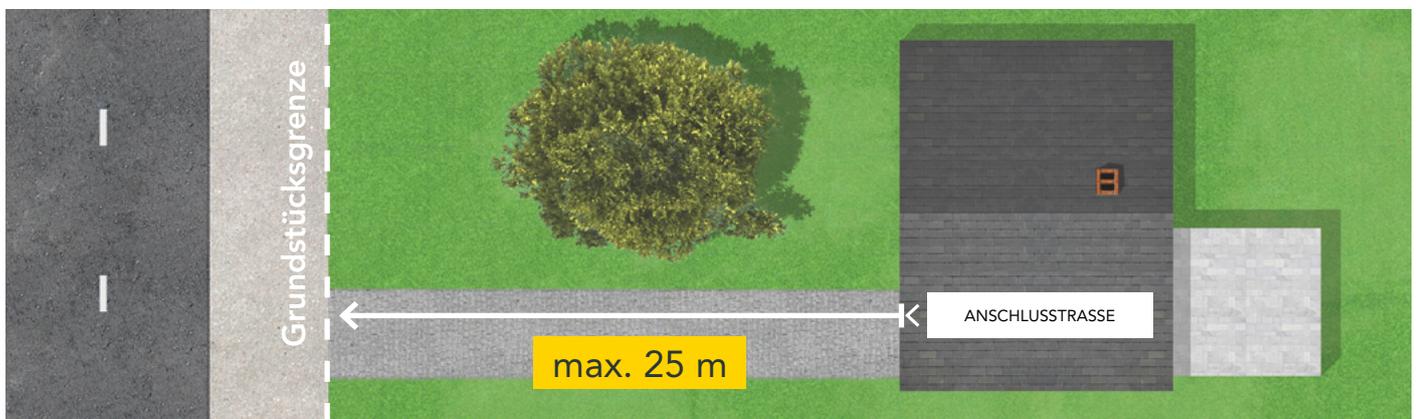
Die Anbringungsstelle der Zähler wird von ORES im Einvernehmen mit Ihnen bestimmt.

Die Anbringung erfolgt:

- im Erdgeschoss des Gebäudes, und zwar in einem Gemeinschaftsraum, der allen Bewohnern zugänglich ist;
- möglichst nahe am Verkehrsweg;
- an einem trockenen Ort, der den Technikern von ORES leicht zugänglich ist.



Falls der Abstand zwischen der Durchdringungsstelle des Kabels im Gebäude und der Grenze des Privatgrundstücks mehr als 25 Meter beträgt, **müssen** die Zähler in einem Schrank oder einem Schutzgehäuse für Zählerkästen an der Grundstücksgrenze angebracht werden.



Die Montage der Zähler im Gebäude ist nur dann möglich, wenn das Gebäude geschlossen ist. Anderenfalls ist ein geschlossener und dichter Schrank mit den erforderlichen Abmessungen zur Verfügung zu stellen.



Die Anbringungsstelle der Zähler ist endgültig; jede spätere Verlegung ist kostenpflichtig.

DIE ANBRINGUNG DER 25S60-KÄSTEN

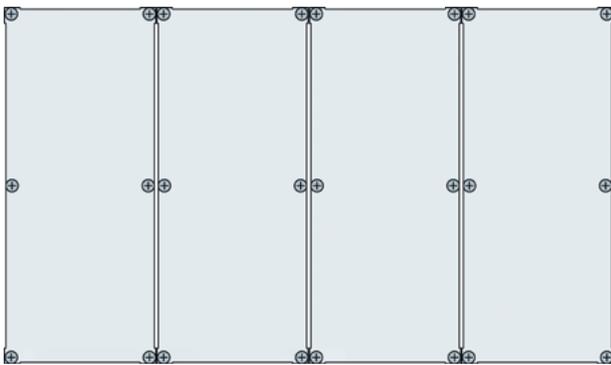
Die Standardkästen, die für diesen Zählertyp zu benutzen sind, werden **25D60** genannt, in Bezug auf ihre Abmessungen: Breite 25 cm und Höhe 60 cm. Diese Kästen können Sie sich ganz einfach bei einem Verkäufer von Elektromaterial besorgen. Sie bestehen aus einer hellgrauen Rückwand und einem hellgrauen Zwischenrahmen sowie einem dunkelgrauen Deckel. Es ist ein 25D60-Kasten pro Zähler zu installieren.

Falls der Querschnitt des von ORES vorgegebenen Anschlusskabels 50 mm² oder mehr beträgt, müssen Sie einen zusätzlichen 25S60-Reduzierkasten für zwei Eingänge von 150 mm² vorsehen.

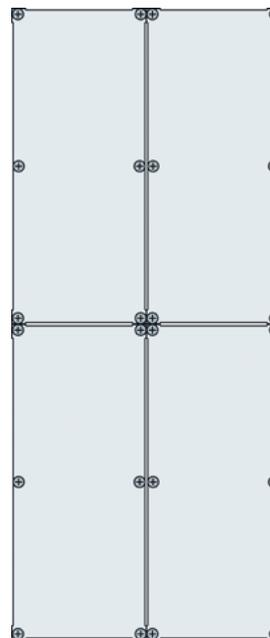


i Sie können sich bei einem Hersteller auch eine vorgefertigte Zähleinrichtung beschaffen, die auf einem stabilen Metallrahmen montiert ist. In diesem Fall muss der Metallrahmen geerdet werden.

Sie können die Kästen wahlweise in einer oder zwei Reihen anbringen:



▶ Bei einer Anbringung in einer einzelnen Reihe muss sich die Unterkante der Kästen zwischen 1 m und 1,20 m über dem fertigen Boden befinden.



▶ Bei einer Anbringung in zwei Reihen muss sich die Unterkante der Kästen 50 cm über dem fertigen Boden befinden.

- Die Kästen sind in einem von ORES genehmigten Raum zu installieren.
- Die Stromzähler dürfen sich weder über einem Gaszähler noch unter einer Wasseranlage oder Abwasserleitung befinden.
- Die Kästen sind auf einer ebenen stabilen Fläche zu befestigen.
- Damit die Kästen richtig herum montiert werden, muss sich das darin markierte Wort „TOP“ oben befinden.
- Vor den Kästen ist ein Freiraum von mindestens 80 cm vorzusehen.
- Die erforderliche Mindestdtiefe für den Einbau des Zählers beträgt 35 cm.
- Achten Sie bei der Anbringung in zwei Reihen darauf, dass die Kabelsäule und das Verbindungskabel zum Verteilerkasten im betreffenden Zählerkasten eingeführt werden, ohne die anderen Kästen zu durchqueren (beispielsweise indem Sie diese seitlich um die Kästen herumführen).

i Da die Kästen nebeneinander oder übereinander angebracht werden, müssen sämtliche nebeneinanderliegende Öffnungen offen sein, um die Luftzirkulation zu erleichtern und somit eine übermäßige Erhitzung in den Kästen zu vermeiden.

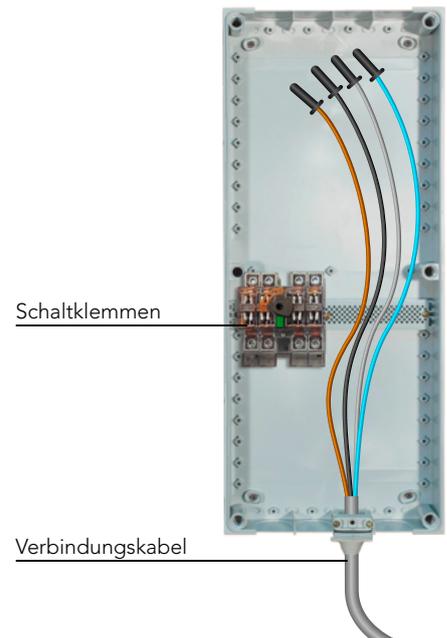
DIE INNENAUSSTATTUNG DER 25D60-KÄSTEN

Die Kästen sind nach entsprechender Montage mit einer Reihe von Zusatz-elementen auszustatten, anhand derer ORES Ihre Innenanlagen je nach Ihrem Bedarf und unter besten Sicherheitsbedingungen mit Strom versorgen kann:

- Die **Schaltklemmen von 125 Ampere**, auch Trennschalter mit vierpoliger Steuerung genannt, sind in den Kästen zu installieren. Beim Trennschalter handelt es sich um einen Netzschalter für die Anlage;
- Das **Verbindungskabel** zwischen dem Zähler und dem Verteilerkasten muss über eine Kabeleinführung und eine Zugentlastungsvorrichtung in den 25D60 Kasten eingeführt werden. Das Verbindungskabel muss vom Typ XGB sein und einen für die erforderliche Leistung angepassten Querschnitt (mindestens 4×10^2) haben, ohne flexiblen Litzenleiter und Erdungsdraht. Eine freie Kabellänge von 80 cm ohne Ummantelung, jedoch mit isolierten Stromleitern, ist in den Kästen vorzusehen, wobei folgende Farbcodes in den Verteilerkästen einzuhalten sind:

- einphasiger Anschluss: braun - blau;
- dreiphasiger Anschluss 3 x 230 V: braun - schwarz - grau;
- dreiphasiger Anschluss 3 x 400 V + Nullleiter: braun - schwarz - grau - blau;

- Damit jeder Zähler über das Anschlusskabel mit Strom versorgt werden kann, ist **ein Anschlussblock** in einem der 25D60-Kästen zu installieren;
- Falls der Querschnitt des von ORES festgelegten Anschlusskabels 50 mm oder mehr beträgt, ist die Zähleinrichtung mit einem 25S60-Reduzierkasten für zwei Eingänge von 150 mm² auszustatten;
- Falls ein 25S60-Reduzierkasten Pflicht ist, müssen **die Kabel** von diesem Kasten aus über den Anschlussblock bis zum 125-Ampere-Trennschalter verlegt werden. Die Kabel müssen vom Typ VOB sein und einen Querschnitt von 25 mm² haben, bzw. von 35 mm² im Falle einer Stromstärke von mehr als 63 A ;
- halten Sie sich an die Montageanweisungen des Herstellers und prüfen Sie insbesondere, dass sämtliche Anschlussklemmen und Montageschrauben gemäß den vorgeschriebenen Anziehdrehmomenten befestigt wurden.



Die Zähler sind meistens vorgesehen:

- für eine einphasige Stromversorgung (2 Phasen) mit einer Spannung von 230 Volt (V) (für Apartments, Geschäfte, Gemeinschaftsräume usw.);
- mit einem Anschlussschutzschalter, der auf eine Stromstärke von 40 oder 50 Ampere kalibriert ist;
- für Stromstärken über 50 Ampere oder für gewerbliche Anwendungsbereiche werden die Abnehmer im Prinzip mit Dreiphasenstrom von 230 V (drei Phasen) oder Dreiphasenstrom von 400 V (drei Phasen + Nullleiter) versorgt.

Der Schutzschalter schränkt die zur Verfügung gestellte elektrische Anschlussleistung ein. Diese wird in Kilovoltampere (kVA) ausgedrückt.

Es ist möglich, verschiedene Geräte und Anwendungen dank der Ports P1 und S1 direkt mit Ihrem Zähler zu verbinden. So kann insbesondere die Betriebszeit bestimmter Anlagen wie beispielsweise des Warmwasserbereiters je nach Tarifzeiten programmiert werden. Weitere Infos auf unserer Webseite www.ores.be/privat-und-gewerbekunden/client-ports.

IHRE INNENANLAGE

Ihre Innenanlage muss die geltenden Vorschriften erfüllen. Sie können die Innenanlage selbst ausführen oder von einem Fachmann ausführen lassen.

Die allgemeine Ordnung für elektrische Anlagen (AOEA – frz. RGIE), die Sie unter anderem auf der Website der bedeutendsten anerkannten Prüfstellen einsehen können, informiert Sie über die Vorschriften, denen die Stromanlagen unterliegen.



Laut der AOEА sind Anschlussklemmen zwischen dem Zähler und der Differenzialschutzvorrichtung der Anlage untersagt.



Die dreiphasige Stromanlage 3x230 V muss immer so gestaltet sein, dass sie nach entsprechender Anpassung des Verteilerkastens und der dreiphasigen Steckdosen mit einer Spannung von 3x400 V + Nullleiter) versorgt werden kann.

DER EINGRIFF VON ORES

Unsere Techniker kommen vor Ort, um die Zähler auf dem Deckel der Kästen zu montieren und die Verbindungskabel anzuschließen, die Sie dazu vorbereitet haben.



Am Tag der Montage der Zähleinrichtung ist es besser, wenn Ihre Innenanlage schon fertig und zugelassen ist, damit Sie noch am selben Tag von der Inbetriebsetzung des Zählers profitieren können. Dazu müssen Sie einen Liefervertrag beim Energieversorger Ihrer Wahl geschlossen haben und die Konformitätsbescheinigung Ihrer Innenanlage vorlegen können, die Ihnen von einer anerkannten Prüfstelle ausgestellt wurde. Falls Ihre Anlage am Tag der Arbeiten noch nicht fertig ist, müssen Sie einen neuen Termin mit Ihrem Kundenberater vereinbaren



Falls diese Vorarbeiten am festgelegten Termin nicht ausgeführt wurden oder Sie abwesend sind, schulden Sie die für die Anfahrt verursachten Kosten und sind für die neue Ausführungsfrist infolge der Terminverschiebung verantwortlich.

Im Zweifelsfalle oder im Falle von widersprüchlichen Aussagen gelten die detaillierten technischen Vorschriften in den PDF-Dokumenten immer vorrangig vor den Kommentaren oder Hinweisen in den Videos, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden.